

Young Euro Classic 2020 Berlin 1920-2020 Kaleidoskop Swing, Schlager, Hits und Kuriositäten

Traditionen soll man pflegen. Zum Festival gehört jedes Jahr auch ein Jazz-Abend, der viele Jahre lang von **Nils Lindgren**, Mr. Redhorn, gestaltet wurde. In diesem Jahr sorgten die Künstlerinnen und Künstler des Jazz-Instituts Berlin für Stimmung auf dem Podium und im Saal des Konzerthauses am Freitagabend, dem 7. August.



Foto: Ed Koch

„Ich hab' noch einen Koffer in Berlin“ – wer kennt nicht den Schlager, weltberühmt geworden durch **Marlene Dietrich** im Jahr 1955? Im vierten und letzten der musikalischen Städte-Porträts, die ein Schwerpunkt im neukonzipierten Festival Young Euro Classic 2020 sind, stand die Metropole Berlin im Zentrum. Aber nicht die E-Musik war gefragt, sondern „Swing, Schlager, Hits und Kuriositäten“. Oder anders ausgedrückt: U-Musik aus 100 Jahren zwischen 1920 und 2020. Aufgeführt von jungen Studierenden des Jazz-Instituts Berlin, jazzig arrangiert und einstudiert von **Wieland Welzel**, im Hauptberuf Solo-Pauker der Berliner Philharmoniker.



Wieland Welzel an den Drums. Foto: Kai Bienert

Ein Evergreen wie „Wenn ich dich seh“, erstanden aus den Berliner Ruinen von 1945, war ebenso dabei

wie „Schuld war nur der Bossa Nova“ oder „Blaue Augen“, **Annette Humpes** Hit von 1980. Auch „Schöner Gigolo, armer Gigolo“ aus den 1920er Jahren, durfte nicht fehlen. Mit einem psychodelisch anmutenden Arrangement wurde an **David Bowies** „Heros“ erinnert. Es fehlte also keine Stilrichtung.



Foto: Kai Bienert – Moutesouvenir

Atrin Madani, der durch das Programm führte und auch die unvergessenen Schlager sang, sagte mehrfach, wie sehr er sich freue, wieder vor Publikum spielen zu können. Diese Freude verteilte sich über das ganze Parkett bis hoch in den Rang. Ein schwungvoller Abend mit Musik, die man leider nur noch selten hört.

Die Künstler des Abends waren neben **Wieland Welzel**, die aus Deutschland stammenden **Paul Kleber** (Kontrabass), **Sophie Lindmüller** (Gesang), **Atrin Madani** (Gesang und Moderation), **Lisa-Marleen Buchholz** (Trompete und Flügelhorn) und **Julius Gawlik** (Tenorsaxophon, Klarinette und Bassklarinette) sowie aus Italien **Matteo Ridolfini** (Gitarre), der Brite **Robin Danaher** (Altsaxophon) und aus Tel-Aviv, Israel, **Uri Gincel** am Klavier.



Foto: Kai Bienert – Moutesouvenir

Sophie Lindmüller besang den schönen und gleichzeitig armen Gigolo.

Quelle: YEC – bearbeitet und kommentiert: Ed Koch